

03 juli bis
september
2022

C%

Kunst in und aus Mönchengladbach



NEW
für meine Region

**MACH DAS
LEBEN AN:**

**GESTALTE
UNSERE
ZUKUNFT -
UND DEINE
DIREKT MIT.**

Die Region zählt auf die NEW – ob bei der Energie- und Wasserversorgung, den Schwimmbädern, dem Nahverkehr oder dem Kanalnetz. Und wir zählen auf dich: Mit einem Job bei der NEW bringst du die Lebensqualität in unserer Region und deine Karriere voran.

www.new.de

c/o-Künstler*innenförderung

Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label „c/o“ fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, porträtiert Mönchengladbacher Künstler*innen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb. Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomie in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstler*innenförderung:

www.co-mg.de

www.facebook.com/CO.Kunst.Moenchengladbach

www.instagram.com/kunstinmoenchengladbach



Inhalt

c/o-Porträt	02 - 04
Ein Porträt des c/o-Künstlers Johannes Post	
c/o-Kunst in Mönchengladbach	06 - 21
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen	
c/o-Kunst aus Mönchengladbach	22 - 28
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt	

Titelmotiv:

© Andreas Blum

Herausgeber:

MÖNCHENGLADBACH

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:

Kul
tur
büro
MG

Kulturbüro
02161 25-53613
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Unterstützt von:

NEW

Gestaltung:

Thomas Volbach

Anzeigenschluss Heft 04/22: 22.08.2022 | © Juli 2022



© Johannes Post

Johannes Post

Ein Foto ist in der heutigen Zeit schnell gemacht. Meist reicht ein Griff in die Hosentasche, um das Handy zu zücken und auf den Aufnahme-Knopf zu drücken. Was aber kann Fotografie noch sein? Wie entwickelt sich die Arbeit eines Fotografen? Diesen Fragen stellte sich Johannes Post nach seinem Studium in Hamburg und Köln. Vor allem die Frage, was er mit seiner Fotografie noch erschaffen kann, trieb ihn zu speziellen Techniken. „Ich verarbeite die Werkzeuge der Digitalisierung“, meint der Künstler. Und das kann vieles bedeuten: Das Einschmelzen von einer Fotokamera zum Beispiel oder das Zersägen und Scannen von Technologien des Alltags. So durchschnitt er beispielsweise Stück für Stück Laptops, scannte die Querschnitte ein und druckte diese auf einem Fotopapier aus. Entstanden ist die Reihe „lap top“. So weh auch der Anblick eines im Alltag so wichtig gewordenen zerstörten Gegenstandes tut, so faszinierend ist er. Die Details der Technologie werden beim Anblick offenbart. „Ich setze alltägliche Dinge in einen neuen Zusammenhang“, erklärt der Künstler. Und das größtenteils mit einem medienreflexiven Ansatz. Wie bei „Arsenal“, wo er aus technischen Gegenständen mittelalterliche Waffen wie eine Axt oder einen Bogen formte, die zugleich brutal und vertraut erscheinen.



aus 12 tlg. Serie lap top, 2020 © Johannes Post

Vita

*1983 in Neuss

2004 - 2011 Hochschule für bildende Künste Hamburg

2011 - 2015 Kunsthochschule für Medien Köln (postgraduiert)

Seine Arbeiten wurden ausgestellt u.a. im Museum Morsbroich, Museum für Photographie in Berlin, Museum of Contemporary Art Sofia, Deichtorhallen Hamburg, Photomuseum Thessaloniki, Kunsthalle Düsseldorf.

Der Mönchengladbacher ist Teil der internationalen Künstler*innen-gruppe darktaxa-project, die auf experimenteller Art und Weise Arbeiten von Künstler*innen zusammenbringt, die an der Schnittstelle von Fotografie und Digital Imaging arbeiten. Dabei unterscheiden sich die Künstler*innen in ihren Konzepten, Strategien und Arbeitsweisen. So kommt eine diverse Gemeinschaft zusammen, deren verschiedenen Ästhetiken in Ausstellungen zur Geltung kommen. Gegründet wurde das Projekt Anfang 2019 von Michel Reisch. Diesen Austausch mit anderen Künstler*innen mit ähnlichen Interessen findet Johannes Post sehr wichtig. Wie auch die anderen Künstler*innen stellt er sich die Frage nach dem digitalen Wandel, nach einer Welt in der Post-Fotografie und den Folgen für die Fotografie



Obwohl er schon viele fotografische Arbeiten realisierte, würde Post sich eher als Konzeptkünstler bezeichnen. Neben der experimentellen Fotografie hat er auch Skulpturen und Videos verwirklicht und das beispielsweise miteinander kombiniert im öffentlichen Raum. So wurden von März bis Mai 2020 an 25 Litfaßsäulen in Köln fünf verschiedene Erdmotive gezeigt. Die Fotografien der Reihe „Bodenproben“ entstanden in Baugruben, in die er für die Bilder hinabstieg. Die

Bodenproben, 25 Litfaßsäulen in Köln, 2020

© Johannes Post

Säulen ragten aus der Erde heraus und brachten die Wurzeln, die verschiedenen Erdschichten, Baustoffe und verschiedene Kanäle zum Vorschein.

In seiner neuesten Arbeit beschäftigt er sich mit der Divergenz und Konvergenz von Natur und Technologie. In digitalen Collagen verschmelzen Fotografien technischer Gegenstände mit Fotografien natürlichen Objekten, wie zum Beispiel Pilzen. Diesmal weg vom Zersägen und Scannen hin zum klassischen, aber auch experimentellen Fotografieren.

Maike Grabow



unikate
die dem zeitgeist
entsprechen

ring platin 950
brillant

kombiniert zu
einzigartigem Schmuck

Atelier Baus | Friedrichstraße 7 | 41061 Mönchengladbach
02161/13472 | www.atelier-baus.de | info@atelier-baus.de

Ausstellungsricht: The Camera of Disaster. Studio for Propositional Cinema. Museum Abteiberg. Foto: Achim Kautler


**STUDIO FOR
PROPOSITIONAL CINEMA**
The Camera of Disaster
 bis 25. September 2022

Museum Abteiberg | Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz | D-41061 Mönchengladbach | www.museum-abteiberg.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

STIFTUNG KUNSTFONDS


 MÖNCHENGLADBACH

c/o-Kunst in Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen,
Galerien und Kunsträumen



MMIII Kunstverein e.V. ○

GALERIE rebecca ohler ○
BIS-Zentrum ○
Galerie Löhr ○

[kunstraum10] ○
E71 ○

Citykirche ○
Städt. Museum Abteiberg ○

Städt. Museum Schloss Rheydt ○

Marktplatz Rheydt ○
Kunstfenster Rheydt ○

BIS-Zentrum

03.09. bis 10.01.

Micro-Refugien



Im Wasser V, Öl auf Leinwand, 80X120, Bildausschnitt © Link und Kress

Wir tauchen ein in die Schwerelosigkeit eines Pools oder in die schützende Hülle einer warmen Wanne und fühlen uns dabei dem Alltag für einen Moment enthoben. Wir haben einen temporären Schutzraum vor dieser Welt gefunden, ein kleines Refugium.

Von diesen „Micro-Refugien“ erzählen die Malereien, welche die Künstlerin Anna E. Link - vielen auch bekannt durch das Fotografenduo Link&Kress - vom 03.09.2022 bis zum 10.01.2023 im BIS-Zentrum zeigt.

Eröffnung
03.09.22
14 Uhr

BIS-Zentrum Café Bisquit

Bismarckstraße 97-99, 41061 Mönchengladbach
Di. - Fr. 10 - 20 Uhr | Do. 16 - 20 Uhr | u.n.V.
02161 181300 | www.bis-zentrum.de

08.07. bis 27.07.

Filterpapiere

Eröffnung
08.07.22
19 Uhr

Begrüßung
Christoph
Simonsen



Filterpapiere

© Christoph Simonsen

Die Künstlerin Petra Kanke verarbeitet in ihren Kunstwerken verschiedenste Materialien wie ausgediente Kaffeefilter und kaffeegefärbtes Filterpapier.

Petra Kanke studierte Bildhauerei an der Kunsthochschule Alfter bei Bonn. Sie lebt und arbeitet in Dülken und in Bornheim bei Bonn.

09.08. bis 25.08.

Zanna Adamovica

Eröffnung
09.08.22

Zanna Adamovica hat in Weißrussland Kunst studiert und als Designerin gearbeitet. Heute ist sie Heilpraktikerin für Psychotherapie in einer Praxis für Kunst- und Gestaltungstherapie.

17.09. bis 24.09.

zutischgebeten

Eröffnung
17.09.22
14 Uhr

Begrüßung
Christoph
Simonsen



ZUTISCHGEBETEN 2019-2022, Ölmalerei auf Papier © Gesine Lersch

ZUTISCHGEBETEN ist ein wortspiel...ölmalereien auf tischen serviert_ist ein spiel mit malereien... dieses in einem kirchenraum ist ein KIRSCHSPIEL

Martin Lersch greift in seinen Arbeiten auf Werke der Kunstgeschichte zurück. Auf Grundlage von den Originalen oder Reproduktionen entwickelt er in Malerei, Zeichnung und Collagen eigenständige Arbeiten, die nicht Kopien der Originale sind.

Citykirche Alter Markt

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach
Di. - Sa. 10 - 18 Uhr
02161 2472414 | www.citykirche-mg.de

bis 10.07.

FRIEDE UND JEU D'ÉCHEC DUCHAMP

Jeu d'échec duchamp

(Ausschnitt), Öl auf Papier
2014-2015 © Gesine Lersch

Dieser 32-bildrige Malereizyklus des Künstlers Martin Lersch ist ein unbespielbares Schachspiel, so unbespielbar wie Kriege, welche · zwar irgendwie · geführt, doch niemals gewonnen werden. 1914 stellte der Maler Marcel DUCHAMP einen Flaschentrockner auf einen Sockel und signierte diesen um ein Kunstwerk zu tun. READY MADEs nannte er diese Art von Kreativität, philosophierte und schmunzelte. Vom DADAismus war er angetan und begeistert ... und siehe da ... noch heute gilt Marcel Duchamp als Vordenker und VorBILD.

22.07. bis 07.08.

Quellen – Arbeiten 20/21/22

The Power of Colour
and Light III, Acryl auf
Leinwand, 80 x 80, 2022
© Lothar Zeuch

In der aktuellen Ausstellung zeigt Lothar Zeuch Arbeiten, die sich mit der Suche nach dem Ursprung beschäftigen, der ewigen Frage nach dem „Woher - Wohin?“

Eine Spurensuche nach Zeichen des Unsichtbaren, nur Erahnten, Gefühlten. Annäherungen an die unendliche Fülle, die wir mit unserer fragmentarischen Sicht nur erahnen können. Dies in einer Bildsuche - Bildfindung sichtbar machen. Versuche.

Eröffnung
22.07.22
19 Uhr

Galerie im Atelierhaus E71

Eickener Straße 71, Mönchengladbach
Sa. - So. 12 - 16 Uhr | u.n.V.
0261 25-53613 | www.co-mg.de

19.08. bis 04.09.

Farbe auf Leinwand und Farbe in Zeit

Eröffnung
19.08.22
19 Uhr



o.T., Acryl auf Leinwand,
140 x 110, 2020 © Andreas Blum

Andreas Blums Arbeit beschäftigt sich grundsätzlich mit Farbflächen bzw. Farbräumen und deren Verhältnis zueinander und zum „Raum“. Neben Malerei und Plastik fand er im Spätsommer 2020 einen Weg, die Arbeit mit Farbe (- dann als Phänomen, nicht als Material) in der Dimension Zeit zu entwickeln: der Filmablauf nicht als Darstellung

einer bewegten Arbeit, sondern als Arbeit selbst. Das „Bild“ fügt sich also in der Verbindung durch die Zeit zusammen. Sein Arbeitstitel dafür ist „Farbe in Zeit“.

23.09. bis 09.10.

StadtLand

Foto/Bearbeitung © Petra Wittka

Eröffnung
23.09.22
20 Uhr

Von den Positionen STADT und LAND ausgehend sollen künstlerische Umsetzungen in der Galerie gestaltet werden. Auch urbane und/oder ländliche Perspektiven oder Lebensräume können interpretiert werden. Perspektiven dürfen zum Beispiel ebenso die Problematiken von Bewohnerkonflikten, Tierhaltung, Umwelteinflüssen, Arbeitswelt, Versorgung, soziale Strukturen und anderes beleuchten. Futuristische Ansichten sowie Zurückblickendes sind willkommen.

Galerie im Atelierhaus E71

Eickener Straße 71, Mönchengladbach
Sa. - So. 12 - 16 Uhr | u.n.V.
0261 25-53613 | www.co-mg.de

17.09. bis 05.11.

Transit

Vietnam Halong 22, digitale Malerei und Fotografie, 150 x 150, 2022
© Dieter Nuhr

„Mir ist meine bildnerische Arbeit genauso wichtig wie meine Arbeit auf der Bühne. Dass ich mit der einen Form mehr Leute erreicht habe als mit der anderen, sagt weder etwas über die Qualität der Arbeit aus, noch über den Grad der Intensität. Ich schreibe, ich rede, ich reise, ich fotografiere. Fotografieren ist Festhalten. Meine Bilder sind Dokumente eines künstlerischen Konzeptes, die Welt in Reisen zu erfahren, die Verarbeitung des Gesehenen. Das Foto zeigt immer nur ein Standbild. Hier wird gezeigt, was in der Realität niemals zu sehen ist: die unbewegte Welt. Es gibt sie nicht und doch ist sie da. Wir können sie eine Zeit lang festhalten - was für eine Freude.“ (Dieter Nuhr)

Der Fotokünstler und Maler Stephan Kaluza stellt gemeinsam mit Dieter Nuhr in der Galerie Löhrl aus.

Eröffnung
17.09.22
15-18 Uhr

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 58-60 & 67-69, 41061 Mönchengladbach
Di. 11-15 Uhr | Mi. - Fr. 13-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr
02161 200762 | www.galerieloehrle.de

bis August
Showroom



Außenansicht Showroom © Galerie rebecca ohler

Ein Jahr nach dem Launch der „ONLINE GALERIE rebecca ohler“ eröffnet nun der Showroom der Galerie. Neben Werken von Georg Ettl, dessen Nachlass exklusiv über die Galerie vertreten wird, sind im Sommer Arbeiten von Alexander Hermanns und Klara Virnich zu sehen.



Schläfer / Liegender Mensch, Acryl auf Holz, 1991 © Georg Ettl

GALERIE rebecca ohler

Regentenstr. 92, 41061 Mönchengladbach
 Mi., Fr. & Sa. n.V.
 0176 72824472 | www.onlinegalerie-ro.de

bis 03.09.
Sabine Marie Körfgen

Seit 2016 illustriert die Dozentin und Künstlerin aus Mönchengladbach in ihrem eigenen Atelier: Auf zwölf Quadratmetern, in einem Backstein-Altbau aus dem späten 19. Jahrhundert, entsteht fantasievolle Kinderbuchkunst. Körfgen zeichnet entweder am digitalen Zeichenbrett oder analog mit Bleistift, Buntstift, Aquarell, Tusche und Pastellkreiden. Hauptsache bunt und farbenfroh.

ab 04.09.
Manfred Tellmann



Fenster 0522 © Manfred Tellmann

Der Kommunikationsdesigner, Gestalter und Autor ist buchstäblich und bildlich zwischen Kunst und Design zu Hause. Die Grenzen sind fließend und am spannendsten ist es an den Rändern zwischen echtem Leben und seiner medialen Überlieferung, Unterschlagung, Verfremdung oder Überhöhung. In diesem Sinne ist Manfred Tellmann auch im eigenen Wohnort und Stadtteil Rheydt unterwegs.

Eröffnung
04.09.22
17 Uhr

Kunstfenster Rheydt

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach
 24 Stunden am Tag | Eröffnung um 17 Uhr
 02166 216930 | www.kunstfenster-rheydt.de

die Pulsive Kulturnacht MG-Rheydt

03
09
22

diepulsive.de

Initiiert von: Unterstützt von:



NEW'



parc/ours - Wochenende der offenen Ateliers

17.09. und 18.09.

parc/ours



Traditionell am 3. Septemberwochenende richtet das städtische Kulturbüro den parc/ours aus, das Wochenende der offenen Ateliers und Kunstorte. Der parc/ours bietet die beste Gelegenheit, sich einen Überblick über die Vielfalt der Kunstszene in Mönchengladbach zu verschaffen. Dabei nehmen Künstler*innen verschiedener Sparten wie Malerei, Skulptur, Fotografie, Konzeptkunst und Video teil. Neben den Ateliers öffnen auch weitere Kunstorte wie Museen, Kunstvereine, Galerien und Off-Spaces ihre Türen.

verschiedene Orte in Mönchengladbach

Sa. 13-18 Uhr | So. 11-18 Uhr

Informationen unter www.co-mg.de/projekte/parcours

24.07. bis 07.08.

Paul Roorda: A Moment Between**Eröffnung****24.07.22****11:30 bis****16 Uhr**

In der Kunst des kanadischen Künstlers Paul Roorda geht es um Wahrnehmung, Zeit und fließende Bedeutungsübergänge. Die Bilder und Objekte von Paul Roorda erwecken auf den ersten Blick Gefühle der Nostalgie, die aber bei genauerem Hinsehen wieder untergraben werden. Nostalgie verbreitet ein Gefühl von der Vision einer besseren Zeit und erweckt die Hoffnung, dass diese in Zukunft zum Tragen kommt. Auf diese Weise konfrontiert Paul Roorda die Betrachter seiner Arbeiten mit Themen wie dem Klimawandel, dem schwindenden Vertrauen bei realitätsbezogenen Fakten, der Angst vor Isolation und um menschliche Gefühle wie Trauer, Neugier und Freude.

11.09. bis 25.09.

**Zwei Positionen der Bildhauerei
- Holz und Stahl -****Eröffnung****11.09.22****11:30 bis****16 Uhr**

Skulptur, Holz, 2022

© Gunther Hüls Witt

Die September-Ausstellung des [kunstraumno.10] wird bestimmt durch zwei völlig unterschiedliche Positionen der Bildhauerei. Die beiden am Niederrhein lebenden Künstler Gunther Hüls Witt und Günther Zins, die eng miteinander befreundet sind, zeigen erstmals ihre sehr unterschiedlichen Skulpturen in direkter Gegenüberstellung. Gunther Hüls Witt ist bekannt

für seine großformatigen und schweren Holzskulpturen, Günther Zins für seine leicht wirkenden Edelstahl-Plastiken. Beiden Künstlern geht es um das Spiel von Körper und Raum sowie die Verteilung von Gewicht und Bewegung. Beide lösen diese grundsätzlichen Fragen der Bildhauerei auf ganz unterschiedliche Weise, was den Reiz dieser Ausstellung ausmacht!

[kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach
Fr. 17 - 19 Uhr | Sa. - So. 14 - 16:30 Uhr | u.n.V.
0176 61809720 | www.raum-fuer-kunst.de

bis 31.08.

SCHEIN-SEIN

© Detlef Ilgner

Eine temporäre Installation für und mit 22 jungen Kirschbäumen auf der Empore des Rheydter Marktplatzes; verlorene Stadtbäume in einem prekären Umfeld. Die Künstlerin Christiane B. Bethke setzt sich mit deren realen Lebensraum - thematisch und ästhetisch - auseinander.

Die Installation ist zu sehen ab dem 18. Juni bis Ende August. Begleitend gibt es in den Glasvitrinen an den Kopfenden der Empore u. a. Textbeiträge von Dr. Rainer Schnettler und Fotografien von Detlef Ilgner.

Empore des Marktplatz Rheydt

Marktstraße, 41236 Mönchengladbach
24 Stunden am Tag
www.christiane-b-bethke.de

bis 26.08.

Übermalung

Übermalung, 2022 © Lars Breuer und Jan van der Ploeg

Die beiden Künstler Lars Breuer und Jan van der Ploeg bearbeiten im Kunstverein die großen, sich gegenüberliegenden Wandflächen in Situ und wagen erstmals eine direkte Gegenüberstellung ihrer Kunst im Raum - konkret übermalen sie jeweils die Arbeiten des Anderen. So entstehen unvorhersehbare Werke direkter Auseinandersetzung mit dem jeweils Anderen - ein spannender Dialog.

11.09. bis 30.10.

Destructura**Eröffnung**

10.09.22

19:30 Uhr

Begrüßung

Wilko Aus-

termann

(Kurator)

Die Ausstellung zeigt den Umgang mit geometrischen Formen, die sich in Bezug zum Raum aufzulösen scheinen.

Die Bildhauer*innen kreieren ortsspezifische Werke, die den jeweiligen Raum neu definieren. Die Werke knüpfen an die Ideen der Minimal Art und Installationskunst an und verwandeln die Räume auf ungewohnte Weise, spielen mit den Sehgewohnheiten des Betrachters. Sie erscheinen auf den ersten Blick wie zerstörte Architekturelemente. Diese Auflösung von Form und Struktur taucht in allen Arbeiten auf und visualisiert und thematisiert den gestalterischen Aspekt der Dekonstruktion.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit Stadt Galerie Viersen und Schloss Ringenberg. Ausstellende Künstler*innen sind u.a. Max Geister, Franka Hörnschemeyer, Jennifer Lopez Ayala, Carmen Scheich, Felix Schramm.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstr. 125, 41063 Mönchengladbach
So. 11-14 Uhr | u.n.V.

0173 9114494 | www.mmiii.de

bis 25.09.

The Camera of Disaster

Ausstellungsansicht, *The Camera of Disaster*
Studio for Propositional Cinema, Museum
Abteiberg © Achim Kukulies

In der Ausstellung „The Camera of Disaster“ des Studio for Propositional Cinema erscheint die Fotografie als ein Medium, das vom Aussterben bedroht ist. Angesichts unserer kulturellen und ökologischen

Krisen richtet die Ausstellung einen Blick auf die Schwachstellen der fotografischen Bilderzeugung und schlägt einige archaische fotografische Techniken vor, die dazu beitragen könnten, ihr langfristiges Überleben zu sichern.

11.09. bis 30.10.

SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH

Für die langfristige Präsentation von SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH erprobt das Museum Abteiberg derzeit inmitten der Sammlungsräume ein neues Format: ein Schaumagazin, das zentrale Museumsaufgaben - das Ausstellen und Vermitteln, das Bewahren und Forschen - miteinander verknüpft.

Bestände von über 50 Künstler*innen gilt es zu dokumentieren, zu inventarisieren und zu digitalisieren, um sie der Öffentlichkeit zeigen und der Forschung zur Verfügung stellen zu können. Gemäß dem konzeptuellen Ansatz von Fluxus folgen die weitere Bearbeitung und Ausstellung dem Alphabet: An Beuys schließen sich nun die Bestände von unter anderem George Brecht, John Cage, Giuseppe Chiari, Philip Corner, Erik Dietman, Jean Dupuy und Robert Filliou an.

Städt. Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Di. - Fr. 11-17 Uhr | Sa. - So. 11-18 Uhr

02161 25-2637 | www.museum-abteiberg.de

Dauerausstellung

Der Adel, Die Familie, Das Schloss



Die neue Dauerausstellung auf Schloss Rheydt
© Städt. Museum Schloss Rheydt

Die neue Dauerausstellung im Herrenhaus von Schloss Rheydt: Der Adel, Die Familie, Das Schloss.

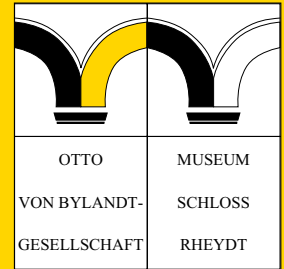
Schloss Rheydt ist das einzige vollständig erhaltene Renaissanceschloss im Rheinland. Aus diesem Grunde hatte man seit den 1950er Jahren gezielt die Dinge gesammelt, die sich früher in einem solchen Adelsitz befanden. Herausgekommen ist eine wunderbare Sammlung zur Geschichte und Kultur der Renaissance und des Barock, die perfekt in das Schloss passt.

Die bisherige Ausstellung im Erdgeschoss existierte bereits seit rund dreißig Jahren weitestgehend unverändert. Die neue Präsentation wird künftig zusätzliche inhaltliche Akzente setzen und stärker auf die Geschichte der Adelsfamilie Bylandt und des Schlosses selbst eingehen.

Künftig liefert zudem eine Museums-App den Besucher*innen viele zusätzliche Informationen. Dies geschieht unter anderem mit der sogenannten „Augmented Reality“. Auch eine spezielle Entdeckungstour für Kinder wurde eigens entwickelt.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach
Mo. - Di. 11 - 17 Uhr | Sa. - So. 11 - 18 Uhr
02166 928900 | www.schlossrheydt.de



**100 Jahre
Museum Schloss Rheydt**
**69 Jahre
Otto von Bylandt-Gesellschaft
Förderverein Museum Schloss Rheydt**

Helpen Sie mit, dass die nächsten 100 Jahre weiterhin so hervorragend laufen!

Mit dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von nur 40 Euro einschl. Partner/in ermöglichen Sie:

- die finanzielle Unterstützung unseres Museums,
- unsere zahlreichen Vortragsveranstaltungen,
- die Herausgabe des Rheydter Jahrbuchs für Kultur und Geschichte der Stadt Mönchengladbach

**Anmeldeformular auf unserer Website:
[ottovonbylandt-gesellschaft](http://ottovonbylandt-gesellschaft.de)**

c/o-Kunst aus Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher
c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt



Jüchen / Fellner

18.09. bis 29.10.

SEHENDEN AUGES



Sehenden Auges. Bildcollage © Renate Fellner

Eingerahmt in die Ausstellung „Sehenden Auges. Gefaltet. Geschichtet. Gekreppt.“ ist die Summe der Kunst Renate Fellners ERFÜHLT. ERKANNT. ERLERNT. 40 Jahre künstlerisches Schaffen.

Eröffnung
18.09.22.
11 Uhr

Atelier Fellner

Kamphausen 171, 41363 Jüchen - Kamphausen
Mi. 15 - 18 Uhr n.V.
02166 603775 | www.fellnerrenate.de

Kassel / Kujat

bis 08.07.

Philippus loves Art 2022 - ABGEHÄNGT

Die Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Kassel veranstaltet im Jahr 2022 mit „Philippus loves Art“ erstmalig ein besonderes Programm gemeinsam mit bildenden und anderen Künstler*innen wie Julia Kujat. Alle Veranstaltungen finden unter dem thematischen Schwerpunkt ABGEHÄNGT statt. Die Philippus Kirche wird zum Ausstellungsort - Sichtbares wird unsichtbar, anderes erscheint im Blickfeld.

Kirche in Rothenditmold

Maybachstraße 1, 34127 Kassel

www.ekkw.de/kassel/gemeinden/kirche-rothenditmold.html



16.09. bis 18.09.

Schau der 1000 Bildero.Titel (*Bank in Landschaft*), Gummigrafie, Cyanotypie, Farbstift, 2022

© Carmen McPherson

Eröffnung**16.09.2022****17 Uhr**

Über 150 überwiegend Schleswig-Holsteiner Künstler*innen präsentieren neue Werke in der Wunderino Arena in Kiel. Alle Künstler*innen sind anwesend und freuen sich über ein Klönschnack mit dem Besucher.

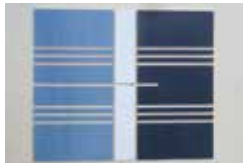
Wunderino Arena

Haupteingang Kleiner Kuhberg, 24103 Kiel

Sa. 10-20 Uhr | So. 10-18 Uhr

www.bbk-schleswig-holstein.de**Krefeld / Hahn, Heming & Wittka**

bis 24.07.

Blick nach vorne

Flachrelief, bemalt, Montage

© Karl-Heinz Heming

Der Ausstellungsbeitrag für die Gruppenausstellung des GKK (Gemeinschaft Krefelder Künstler e.V.) von Karl-Heinz Heming ist ein Block von 4-farbig bemalten Flachreliefs aus Sperrholz, montiert jeweils auf Arches-

Bütten. Diese Reliefmontagen sind eine Weiterentwicklung seiner „Sägezeichnungen“. Neben seinem Werk sind auch Arbeiten der c/o-Künstlerinnen Christa Hahn und Petra Wittka zu sehen.

Kunst-Spektrum GKK Krefeld

St.-Anton-Straße 90, 47798 Krefeld

Mo. und Do. 16-20 Uhr | So. 11-14 Uhr

02151 3635658 | www.gkk-ev.de

bis 21.08.

Modus Vivendi*Modus Vivendi,**100 x 130, 2022*

© Angel Richter

Zeitgeist überall und Widersprüche allenthalben, Richter spiegelt das grundlegend rationale Konzept dieser Zeit, nicht als entseelt, aber versiegelt.

Es sind Abbilder unserer Zeit. Sie entstammen der Auseinandersetzung und der Frage, welche die Augenblicke bereithalten und fordern. So ist Angel Richter auch Zeitzugin eines allgemeinen Traumes und der Hoffnungen, die ihre Mitmenschen umtreiben. Menschen heute, wie sie leben, wie sie hoffen und auch scheitern. Überzogene Selbstinszenierungen und der Versuch, den Mitmenschen zu gefallen. Es sind aber auch Gemeinsamkeiten und kulturelles Agieren über Mode, Mobilfunkgeräte und gemeinsamer Erfahrung und Spaß im Außenbereich, im öffentlichen Raum. Kinder agieren noch unbeeinflusst am Rand des Geschehens in ihrer eigenen Welt, die durch ihre eigene Wahrnehmung geformt ist.

Wasserburg, Haus Graven e.V.

Haus Graven 1, 40764 Langenfeld (Rheinland)

Sa. und So. 14-17 Uhr | Eintritt frei

0212 651976 | www.haus-graven.de

28.08. bis 23.10.

Die Kunst sucht sich ihren Platz



Sammlung Neumann © Peter-Loewy

Eröffnung
28.08.2022
11:30 Uhr

Eine Ausstellung in Kooperation mit Studierenden des Kunstgeschichtlichen Seminars der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unter der Leitung von Frau Prof. Dr. von Hülsen-Esch. Nach zweijähriger Bearbeitung durch Natascha Frieser wurden neue und wesentliche Einblicke in die Sammlung Neumanns, ihre kunsthistorische Bedeutung sowie die Sammlungsphilosophie gewonnen und die wissenschaftliche Bearbeitung begonnen.

Sammeln war für Hiltrud Neumann eine sehr persönliche und leidenschaftliche Angelegenheit. Es ging ihr nicht um eine monetäre Investition. Im Vordergrund stand stets der persönliche Kontakt und die Freundschaft zu den Künstlerinnen und Künstlern. Auch die soziale Verantwortung und mäzenatische Förderung lagen ihr sehr am Herzen. Für ihr kulturelles Engagement wurde sie 2011 mit dem Rheinlandtaler des LVR ausgezeichnet. Die Ausstellung bildet erstmals mit einem umfangreichen Einblick in die private Sammlung die Haltung und das Lebenswerk von Hiltrud Neumann ab.

Vertreten sind auch viele *c/o*-Künstler*innen.

Zur Eröffnung sprechen u.a. Dr. Stephan Mann (Museum Goch), Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch (Heinrich-Heine-Universität) und Natascha Frieser (Museum Goch).

Museum Goch

Kastellstraße 9, 47574 Goch

Di. - Fr. 10 - 17 Uhr | Sa. - So. 11 - 17 Uhr

02823 970811 | www.museum-goch.de

Die Kunst sucht sich ihren Platz. Die Sammlung Neumann

28.08. - 10.10.22

Die Ausstellung zeigt exemplarisch über 100 ausgewählte Kunstwerke von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern aus der privaten Sammlung Hiltrud Neumanns. Mit über 3500 Werken gelangte die Sammlung, noch zu Lebzeiten, 2015 als Schenkung in den Besitz der Kunststiftung Goch.

Abbildungsnachweis:
Ulla Grigat, Zeichnung O.L.,
1986, 58 x 45 cm, Detail.

● ● ●
Museum Goch



Kunststiftung Goch

Kastellstraße 9 • 47574 Goch • www.museum-goch.de
Dienstag - Freitag 10 - 17 Uhr • Samstag - Sonntag 11 - 17 Uhr

In Kooperation mit

hhu
Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf

11.09. bis 03.10.

Forschungs-Felder

Eröffnung Die Künstlerin Friederike Hinz setzt sich seit 2002 in ihren Arbeiten mit dem Thema „Wahrnehmung“ und der „Ästhetik des Verschwindens“ auseinander.
11.09.22
11 Uhr

Zentrum der Ausstellung ist die Installation „FF (Feldforschung) MON.810-September“.

Der europäische Wildhase verfügt wissenschaftlich belegt über einen Blickwinkel von 360 Grad: also einen permanenten Rundumblick. Um dieses Phänomen nachzuempfinden, entwickelte die Künstlerin eine begehbare Installation aus großformatigen Gemälden.

Galerie Schloss Neersen

Hauptstr. 6, 47877 Willich
Mi. - Fr. 17 - 19 Uhr | Sa. - So. 11 - 17 Uhr
02154 949628 | www.stadt-willich.de

Offenbach / McPherson

09. bis 10.07.

Hot Printing - Druckfestival Offenbach



Playhouse 2, Cyanotypie,
2021

© Carmen McPherson

Am 9. und 10. Juli bietet der Innenhof des Büsingpalais Raum für ein Festival des Druckens. Ca. 50 Künstler*innen, Drucker*innen, Inhaber*innen von Werkstätten präsentieren eigene Arbeiten zum Verkauf. Zusätzlich werden Druckvorführungen, Lesungen, kleine Workshops etc. im Klingspormuseum, im Innenhof des Büsingpalais und in der Druckwerkstatt im benachbarten Bernardbau stattfinden.

Klingspormuseum, Büsingpalais Hof u.a.

Herrnstraße 80, 63065 Offenbach
Sa. 11-19 Uhr | So. 11-16 Uhr
www.klingspormuseum.de

KUNST KOMMT VON GÖNNEN.

Und wir gönnen Euch und uns zum Jubiläum 40 Jahre Museum & 120 Jahre Museumsverein diese 1.200 Flaschen CUVÉE MG_ARTFRIENDS mit den Museumsgeistern von Thomas Virnich. Für 10 EUR (Mitglieder 9 EUR) erhältlich an der Museumskasse, sowie bei der Weinhandlung LA TIENDA auf der Urftstr. 99 in MG-Rheydt. Apropos ... 1 EUR pro Flasche geht ans Museum!



M
useumverein
Abteiberg e.V.

Abteistraße 27 | 41061 M.gladbach | www.mv-mg.de

03

künstler*innen
ausstellungen
museen
galerien
events



2021/2022

TICKETS BUCHEN:
TEL. 02161-255 24 21

Meisterkonzerte



Quatuor Arod

Foto: Marco Borggreve

Infos unter
www.mgmg.de



MÖNCHENGLADBACH

